



**MEIN
BÜRO**



**UNSER
QUARTIER**



Finanzielle Highlights

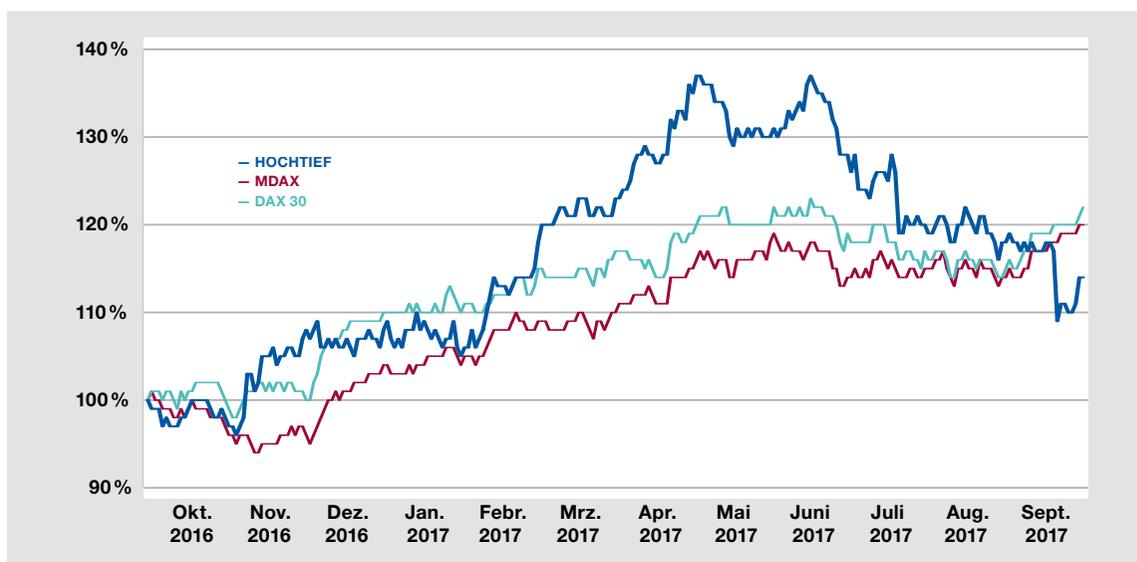
- 320 Mio. Euro operativer Konzerngewinn, +29 Prozent gegenüber Vorjahr; nominal 303 Mio. Euro, +36 Prozent
- 463 Mio. Euro Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit; +20 Prozent gegenüber Vorjahr
- Bilanz weiter gestärkt; Net Cash 508 Mio. Euro; +143 Mio. Euro gegenüber Vorjahr
- Starker Auftragseingang in Q3 2017 von 7,7 Mrd. Euro; +34 Prozent gegenüber Vorjahr
- Guidance bestätigt: operativer Konzerngewinn Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 410-450 Mio. Euro (+13–25 Prozent gegenüber Vorjahr)

*Nominale Zahlen, sofern nicht anders angegeben

1) Operatives Ergebnis, bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte
 2) 2016 bereinigt um zwei große Projekte im Mittleren Osten in der Division HOCHTIEF Europe
 3) Inkl. Mitarbeiter UGL (6801 per 31.12.2016)
 EBITDA und EBIT für 2016 angepasst

HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen*							
(In Mio. EUR)	9M 2017	9M 2016	Veränderung	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung	01-12 2016
Umsatzerlöse	16.533,8	14.397,1	14,8 %	5.516,1	5.031,2	9,6 %	19.908,3
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT ¹⁾	628,8	481,3	30,6 %	229,9	153,5	49,8 %	677,5
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾ (%)	3,8	3,3	0,5	4,2	3,1	1,1	3,4
Operativer Konzerngewinn ¹⁾	320,4	248,8	28,8 %	119,8	88,7	35,1 %	361,2
Operatives Ergebnis je Aktie (EUR) ¹⁾	4,99	3,87	28,9 %	1,86	1,38	34,8 %	5,62
EBITDA	958,8	713,0	34,5 %	331,3	241,6	37,1 %	996,5
EBITDA Marge (%)	5,8	5,0	0,8	6,0	4,8	1,2	5,0
EBIT	669,4	509,6	31,4 %	240,5	166,6	44,4 %	715,6
Ergebnis vor Steuern/PBT	607,5	446,8	36,0 %	221,8	146,8	51,1 %	620,7
Konzerngewinn	302,8	223,3	35,6 %	113,7	83,0	37,0 %	320,5
Ergebnis je Aktie (EUR)	4,71	3,47	35,7 %	1,77	1,29	37,2 %	4,98
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	462,9	387,0	19,6 %	232,2	444,0	-47,7 %	1.173,4
Betriebliche Investitionen netto	225,8	126,1	79,1 %	74,8	59,7	25,3 %	187,3
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	237,1	260,9	-9,1 %	157,4	384,3	-59,0 %	986,1
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	507,9	365,0	39,2 %	507,9	365,0	39,2 %	703,9
Auftragseingang	21.402,8	18.963,4	12,9 %	7.662,4	5.718,7	34,0 %	24.813,5
Leistung	18.004,3	16.248,9	10,8 %	6.030,9	5.669,8	6,4 %	22.291,5
Auftragsbestand ²⁾	42.868,3	38.585,7	11,1 %	42.868,3	38.585,7	11,1 %	43.087,6
Mitarbeiter (Stichtag) ³⁾	54.629	45.224	20,8 %	54.629	45.224	20,8 %	51.490

HOCHTIEF-Aktie



Liebe Aktionäre und Freunde von HOCHTIEF,



Marcelino Fernández Verdes, Vorsitzender des Vorstands

die ausgesprochen solide Entwicklung von HOCHTIEF hat sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 fortgesetzt. So hat der Konzern bei Umsatz und Gewinn erneut kräftig zugelegt. Gleichzeitig wurden deutliche Fortschritte bei der Cashgenerierung erzielt und der Auftragsbestand wurde weiter erhöht. Der anhaltend positive Trend und Ausblick sowie die starke Bilanz ermöglichten HOCHTIEF die Unterbreitung eines Angebots in Höhe von 18,6 Mrd. Euro für 100 Prozent der Aktien von ABERTIS, dem weltgrößten Mautstraßenbetreiber, das am 18. Oktober 2017 bekanntgegeben wurde.

Im Zeitraum Januar bis September 2017 war erneut eine positive Entwicklung beim Gewinn zu verzeichnen. So erhöhte sich der operative Konzerngewinn, bereinigt um Einmaleffekte, im Jahresvergleich um 29 Prozent auf 320 Mio. Euro, während der nominale Konzerngewinn mit 303 Mio. Euro um 36 Prozent über dem Vorjahreswert lag.

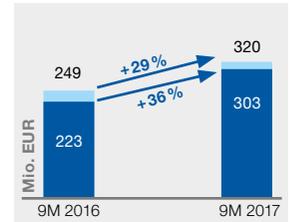
Der Umsatz hat gegenüber dem Vorjahr um 15 Prozent auf 16,5 Mrd. Euro zugelegt. Zurückzuführen ist dieser Anstieg sowohl auf organisches Wachstum als auch auf den positiven Beitrag des Dienstleisters UGL, den CIMIC Ende des vergangenen Jahres übernommen hat. Die operative PBT-Marge des Konzerns stieg um 50 Basispunkte auf 3,8 Prozent.

HOCHTIEF konnte die Cashgenerierung im Berichtszeitraum deutlich verbessern. Das EBITDA lag mit knapp 1 Mrd. Euro um 35 Prozent über dem Vorjahreswert und belief sich in den letzten zwölf Monaten auf 1,24 Mrd. Euro. Beim Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit stieg der Mittelzufluss im Neunmonatszeitraum um 20 Prozent auf 463 Mio. Euro.

HOCHTIEF-Konzern – Highlights in den ersten neun Monaten 2017

320 Mio. EUR operativer Konzerngewinn, +29 % ggü. Vj.; nominal 303 Mio. EUR, +36 %

- Anhaltendes Umsatzwachstum auf 16,5 Mrd. EUR in 9M 2017, +15 % ggü. Vj.
- Operative PBT-Marge von 3,8 %, +50 Basispunkte ggü. Vj.
- Starkes EBITDA-Wachstum +35 % auf 959 Mio. EUR; 1,24 Mrd. EUR i. d. letzten 12 Monaten (LTM)



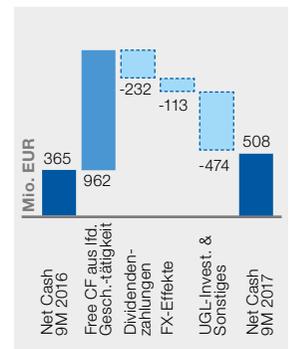
463 Mio. EUR Net Cash aus lfd. Geschäftstätigkeit; +20 % ggü. Vj.

- 778 Mio. EUR Net Cash aus lfd. Geschäftstätigkeit vor NUV +41 % ggü. Vj.
- Net Cash aus lfd. Geschäftstätigkeit von 1,25 Mrd. EUR LTM, +15 % ggü. Vj.
- Betriebliche Nettoinvestitionen +100 Mio. EUR ggü. Vj. auf 226 Mio. EUR – verstärkte Contract-Mining- und Tunnelbauaktivitäten bei CIMIC
- Free Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit 1 Mrd. EUR LTM



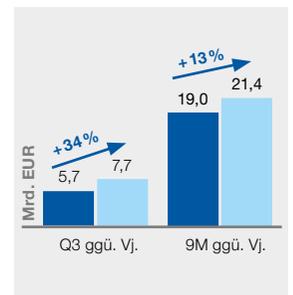
Bilanz weiter gestärkt; Net Cash 508 Mio. EUR; +143 Mio. EUR ggü. Vj.

- Net-Cash-Position von 508 Mio. EUR per 9M 2017; +143 Mio. EUR ggü. Vj. (+488 Mio. EUR unter Berücksichtigung von Dividendenzahlungen und FX-Effekten)
- Ggü. Vj. Anstieg Net Cash von 232 Mio. EUR unter Berücksichtigung von Dividendenzahlungen und FX-Effekten (177 Mio. EUR Anstieg ggü. VQ.)



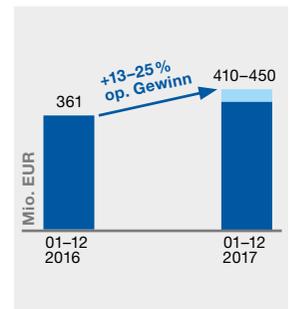
Starker Auftragseingang in Q3 2017 von 7,7 Mrd. EUR; +34 % ggü. Vj.

- Q3 mit Anstieg im Auftragseingang; 9M 2017 21,4 Mrd. EUR: +13 % ggü. Vj.
- Auftragsbestand von 42,9 Mrd. EUR auf beständig hohem Niveau: +11 % ggü. Vj.; +6 % seit Jahresbeginn (FX-bereinigt)
- Auftragsreichweite entspricht 21 Monaten der Leistung LTM



Guidance bestätigt: op. Konzerngewinn GJ 2017 i. H. v. 410–450 Mio. EUR (+13–25 % ggü. Vj.)

- Starke Ausschreibungspipeline in unseren Kernmärkten USA, Kanada, Asien-Pazifik und Europa von über 420 Mrd. EUR im Projektgeschäft für 2017–2020
- Im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot für ABERTIS bestätigte S&P HOCHTIEFs BBB-Investment-Grade-Rating am 23. Oktober 2017



Die Investitionen nahmen aufgrund des steigenden Volumens im Minengeschäft und Tunnelbau bei CIMIC weiter zu. Über den Zeitraum der letzten zwölf Monate (LTM) betrachtet, belief sich der Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (nach Investitionen) im Konzern auf knapp 1 Mrd. Euro. Dies ist das Resultat unserer Fokussierung auf cashgestützte Profitabilität und nachhaltige Verbesserungen beim Nettoumlaufvermögen.

Dank unserer starken Cashflow-Performance wies die Konzernbilanz eine klare Verbesserung auf. So beendete HOCHTIEF das dritte Quartal 2017 mit einem Nettofinanzvermögen von über 508 Mio. Euro, 143 Mio. Euro mehr als im Vorjahr.

Der Auftragseingang legte im dritten Quartal deutlich zu und lag um 34 Prozent über dem Vorjahreswert. In den ersten neun Monaten 2017 übertrafen die Neuaufträge mit 21,4 Mrd. Euro den Vergleichswert des Jahres 2016 um 13 Prozent. Mit 43 Mrd. Euro liegt der Auftragsbestand von HOCHTIEF zum Ende des Berichtszeitraums um 11 Prozent über dem Vorjahreswert. Hierzu beigetragen haben organisches Wachstum und der positive Beitrag von UGL. Bereinigt um Wechselkurseffekte, lag der Auftragsbestand um 6 Prozent über dem Wert von Dezember 2016.

Die Gesellschaften von HOCHTIEF verbuchten auch im dritten Quartal wesentliche Projekterfolge: Große Aufträge in allen drei Divisions unterstreichen die starke Wettbewerbsposition in unseren Kernmärkten.

In Alberta wird Flatiron eine Brücke sowie Teile des Highway 2 in der Stadt Peace River bauen. Die Gesellschaft wird das Projekt in einem Joint Venture bis Oktober 2020 realisieren.

Die Gesellschaften von CIMIC (Division HOCHTIEF Asia Pacific) überzeugten ebenfalls erneut: Sowohl in Australien wie auch international wurden attraktive, großvolumige Aufträge verbucht. Dazu gehören Arbeiten für einen Streckenabschnitt des Pacific Highway in New South Wales ebenso wie für das Kanalisationssystem in Singapur. Der Servicesbereich bei CIMIC entwickelte sich positiv: So wird UGL in einem Joint Venture Wartung und Betrieb des U-Bahn-Netzes in Melbourne übernehmen, Thies erhielt mehrere neue Minenaufträge in Indonesien.

Auch HOCHTIEF Europe gewann wichtige Infrastrukturaufträge, etwa für den Ausbau der S-Bahn-Linie S6 bei Frankfurt, ebenso wie Hochbauprojekte, darunter eine Quartiersentwicklung in Berlin und eine Wohnanlage in Frankfurt.

Am 18. Oktober 2017 gab HOCHTIEF ein Angebot über 18,6 Mrd. Euro für die 100-prozentige Übernahme von ABERTIS, dem weltgrößten Mautstraßenbetreiber, bekannt. Mit dem

Zusammenschluss von HOCHTIEF und ABERTIS würde ein integrierter Infrastrukturkonzern mit einzigartiger globaler Ausrichtung entstehen.

Unsere Positionierung als führender Entwickler von Greenfield-PPP-Projekten mit Fokus auf die wachstumsstärkeren Märkte in den USA, Kanada und Australien sowie Europa würde ABERTIS ergänzen und stärken, indem sie dem Unternehmen eine Wachstumsplattform zur Erweiterung und Diversifizierung seines Brownfield-Konzessionsportfolios bietet. Die deutlich größere Finanzkraft des kombinierten Unternehmens würde uns neben einer verbesserten Aktionärsvergütung auch erheblich höhere Investitionen in PPP-Projekte ermöglichen (das Volumen der in unseren Kernmärkten für den Zeitraum 2018 bis 2021 identifizierten Investitionspipeline liegt bei 200 Mrd. Euro).

Wir erachten dieses Angebot als äußerst attraktive Chance für die Aktionäre sowohl von ABERTIS als auch von HOCHTIEF, an einem einzigartigen Projekt teilzuhaben, das auf industrieller Logik basiert und ein hohes Wertschöpfungspotenzial sowie eine deutlich höhere Aktionärsvergütung bietet. Im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot für ABERTIS bestätigte S&P HOCHTIEFs BBB-Investment-Grade-Rating am 23. Oktober 2017.

Konzernausblick

Die Aussichten für unsere Kerngeschäftsfelder Bauen, Mining, Services und PPP sind weiterhin sehr positiv. Für den Zeitraum 2017 bis 2020 haben wir in unseren Märkten Nordamerika, Asien-Pazifik und Europa eine Pipeline mit relevanten Projekten im Wert von mehr als 420 Mrd. Euro ausgemacht.

Wir bestätigen den zu Jahresbeginn präsentierten positiven Ausblick. Für 2017 erwarten wir für HOCHTIEF ein Umsatzwachstum von mehr als 10 Prozent und einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 410 bis 450 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 13 bis 25 Prozent gegenüber 2016 und stützt sich auf positive Performancebeiträge von allen Divisions.

Ihr



Marcelino Fernández Verdes,
Vorsitzender des Vorstands

Zwischenlagebericht

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Überblick

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 erzielte HOCHTIEF ein Umsatzwachstum in Höhe von 15 Prozent und steigerte den nominalen Konzerngewinn im Vorjahresvergleich um 36 Prozent. Weiterhin gut entwickelten sich zudem Cashgenerierung und Auftragsbestand. Mit unserer starken Bilanz einschließlich des starken Nettofinanzvermögens sind wir für die Zukunft gut aufgestellt.

Ertragslage

Die HOCHTIEF-Tochtergesellschaft CIMIC hat im vierten Quartal 2016 das australische Engineering- und Dienstleistungsunternehmen UGL erworben. Mit dieser Akquisition und durch weiteres organisches Wachstum des Kerngeschäfts hat sich das Umsatzvolumen des HOCHTIEF-Konzerns im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht. Die im Zeitraum Januar bis September 2017 erzielten **Umsatzerlöse** beliefen sich auf 16,5 Mrd. Euro und übertrafen den entsprechenden Vorjahreswert (14,4 Mrd. Euro) um 15 Prozent.

Umsatzerlöse

(In Mio. EUR)	9M 2017	9M 2016	Veränderung
HOCHTIEF Americas	8.644,5	8.117,8	6,5 %
HOCHTIEF Asia Pacific	6.580,8	5.091,4	29,3 %
HOCHTIEF Europe	1.227,2	1.114,4	10,1 %
Corporate	81,3	73,5	10,6 %
Konzern	16.533,8	14.397,1	14,8 %

HOCHTIEF Americas setzte die solide Entwicklung fort und konnte die Umsatzzahlen weiter verbessern. Der Bereich profitierte von der guten Entwicklung der US-Tochtergesellschaften Turner (Hochbau) und Flatiron (Tiefbau). In beiden Marktsegmenten lagen die Umsatzerlöse sowohl im dritten Quartal als auch für den gesamten Neunmonatszeitraum 2017 über den entsprechenden Vorjahreswerten. Insgesamt steigerte HOCHTIEF Americas das Umsatzvolumen gegenüber dem Vorjahr um 7 Prozent auf 8,6 Mrd. Euro.

CIMIC profitierte beim Umsatz des laufenden Geschäftsjahres sowohl von organischem Wachstum als auch vom Umsatzbeitrag des Dienstleistungs- und Serviceunternehmens UGL. Das organische Wachstum im Kerngeschäft Bauen basierte vor allem auf neu begonnenen großvolumigen Infrastrukturprojekten. Die gute Kundennachfrage mit Auftragserweiterungen, höheren Produktionsvolumina und Expansion in neue Rohstoffe und Märkte wirkte sich positiv

im Bereich Contract Mining aus. Mit Umsatzerlösen in Höhe von 6,6 Mrd. Euro und einem Anstieg um 29 Prozent übertraf HOCHTIEF Asia Pacific den Vergleichswert des Vorjahres (5,1 Mrd. Euro) deutlich.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 erzielte HOCHTIEF Europe Umsatzerlöse in Höhe von 1,2 Mrd. Euro. Der Bereich zeigt damit eine gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent verbesserte Umsatzentwicklung, die in erster Linie im Kerngeschäft Bauen erzielt wurde.

Das auf den Märkten außerhalb Deutschlands erzielte Umsatzvolumen belief sich von Januar bis September 2017 auf 15,9 Mrd. Euro. Der Auslandsanteil lag damit wie im Vorjahr bei 96 Prozent.

HOCHTIEF setzte die dynamische Ergebnisentwicklung des ersten Halbjahres auch im dritten Quartal weiter fort und legte für den gesamten Berichtszeitraum von Januar bis September 2017 beim Gewinn deutlich zu. Das nominale **Ergebnis vor Steuern (PBT)** belief sich auf insgesamt 608 Mio. Euro – ein Zuwachs um 36 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert. Stark entwickelte sich auch das operative, das heißt das um Einmaleffekte bereinigte nominale PBT in Höhe von 629 Mio. Euro. Hier erzielte HOCHTIEF einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 31 Prozent. Die gute Ergebnisperformance stützt sich auf Verbesserungen in allen Divisions.

Ergebnis vor Steuern (PBT)

(In Mio. EUR)	9M 2017	9M 2016	Veränderung
HOCHTIEF Americas	188,6	146,4	28,8 %
HOCHTIEF Asia Pacific	415,7	307,0	35,4 %
HOCHTIEF Europe	25,9	15,6	66,0 %
Corporate	-22,7	-22,2	-2,3 %
nominales PBT Konzern	607,5	446,8	36,0 %
Einmaleffekte	21,3	34,5	-38,3 %
Restrukturierung	6,2	15,7	-60,5 %
Investition/Desinvestition	3,1	-78,1	-
Wertberichtigungen	4,1	90,6	-95,5 %
Verschiedenes	7,9	6,3	25,4 %
operatives PBT Konzern	628,8	481,3	30,6 %

Das nominale PBT von HOCHTIEF Americas verbesserte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 29 Prozent auf 189 Mio. Euro.

Bei HOCHTIEF Asia Pacific setzte sich der positive Ergebnistrend mit einem um 35 Prozent auf 416 Mio. Euro verbesserten nominalen PBT fort. Der Bereich profitierte dabei in erster Linie von der starken Entwicklung der CIMIC-Gruppe. Durch organisches Wachstum mit soliden Margen und höheren Umsätzen infolge der Akquisition von UGL stieg das nominale PBT bei CIMIC im Neunmonatszeitraum 2017 gegenüber dem Vorjahr um 28 Prozent auf 687 Mio. australische Dollar.

HOCHTIEF Europe verzeichnete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 eine solide Entwicklung des Kerngeschäfts. Das nominale PBT verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Mio. Euro auf 26 Mio. Euro.

Alle Konzerndivisions erzielten in der Berichtsperiode von Januar bis September 2017 ein positives **Beteiligungsergebnis aus at Equity bewerteten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie übrigen Beteiligungen**. Der im HOCHTIEF-Konzern insgesamt erreichte Wert lag mit 130 Mio. Euro nahezu auf Vorjahreshöhe (133 Mio. Euro).

HOCHTIEF hat im abgelaufenen Quartal einen langfristigen syndizierten Kredit in Höhe von 1,7 Mrd. Euro refinanziert. Die neue Fazilität wurde zu deutlich günstigeren Konditionen abgeschlossen und ist wesentlicher Bestandteil der langfristigen Finanzierungsstrategie des Konzerns. Die hohe Resonanz des Kapitalmarkts bei dieser Transaktion wurde unterstützt durch das im Mai 2017 von Standard & Poor's erhaltene BBB-Investment-Grade-Rating von HOCHTIEF, das danach im Oktober 2017 im Zusammenhang mit der ABERTIS-Transaktion bestätigt wurde. Die Zinsaufwendungen lagen aufgrund der verbesserten Finanzierungsbedingungen im Zeitraum Januar bis September 2017 leicht unter Vorjahr. Das **Finanzergebnis** belief sich in der Berichtsperiode auf -95 Mio. Euro (Vorjahr -90 Mio. Euro).

Im abgelaufenen Neunmonatszeitraum fielen Aufwendungen aus **Ertragsteuern** in Höhe von 188 Mio. Euro (Vorjahr 146 Mio. Euro) an. Die Steuerquote normalisierte sich auf 31 Prozent und lag damit nahezu auf dem Vorjahresendniveau von 30 Prozent.

Der nominale **Konzerngewinn** belief sich im Zeitraum Januar bis September 2017 auf 303 Mio. Euro – ein Anstieg von 36 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch beim operativen Konzerngewinn legte HOCHTIEF weiter kräftig zu. Hier wurde eine Verbesserung um 29 Prozent auf 320 Mio. Euro erzielt. Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss in Höhe von 117 Mio. Euro entfielen – wie auch im Vorjahr (78 Mio. Euro) – überwiegend auf Minderheitenanteile der CIMIC-Gruppe.

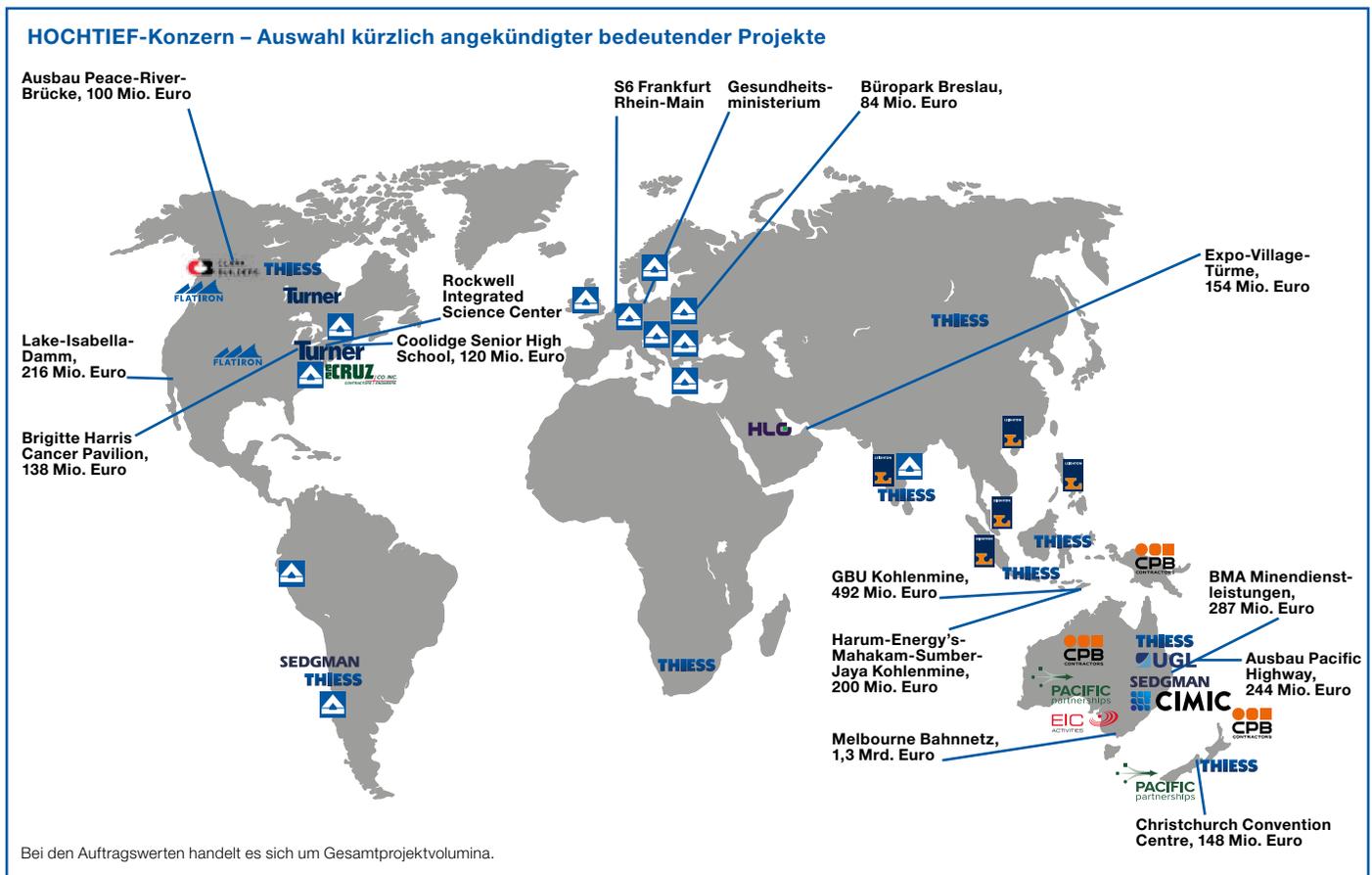
Konzerngewinn

(In Mio. EUR)	9M 2017	9M 2016	Veränderung
HOCHTIEF Americas	115,3	93,9	22,8%
HOCHTIEF Asia Pacific	194,5	148,9	30,6%
HOCHTIEF Europe	17,6	8,7	102,3%
Corporate	-24,6	-28,2	12,8%
nominaler Konzerngewinn	302,8	223,3	35,6%
Einmaleffekte	17,6	25,5	-31,0%
Restrukturierung	4,4	13,3	-66,9%
Investition/Desinvestition	3,2	-38,6	–
Wertberichtigungen	2,1	44,5	-95,3%
Verschiedenes	7,9	6,3	25,4%
operativer Konzerngewinn	320,4	248,8	28,8%

Auftragslage

Der **Auftragseingang** stieg in den ersten drei Quartalen 2017 auf 21,4 Mrd. Euro und lag damit um 13 Prozent über dem Vorjahreszeitraum.

Mit 9,7 Mrd. Euro ist der Auftragseingang in der Division Americas weiterhin hoch, liegt jedoch, den Erwartungen entsprechend, unterhalb des Höchstwerts aus dem Vorjahreszeitraum, in dem mehrere Großprojekte enthalten waren. Die Division Asia Pacific konnte den Auftragseingang in den ersten drei Quartalen erheblich, um 51 Prozent, auf 10,0 Mrd. Euro steigern. Auch die Division Europe konnte ihren Auftragseingang aufgrund von Neuaufträgen erheblich, um 21 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, auf gegenwärtig 1,64 Mrd. Euro steigern.



Der **Auftragsbestand** bleibt zum Ende des dritten Quartals 2017 mit 42,9 Mrd. Euro auf einem weiterhin beständig hohen Niveau. Gegenüber dem Vorjahreswert entspricht dies einem Anstieg von 11 Prozent. Der Ausblick für den

Rest des Jahres und darüber hinaus ist aufgrund einer guten Tenderpipeline in allen Divisions weiterhin positiv. Bei hoher Leistung ergibt sich aus dem Auftragsbestand eine rechnerische Auftragsreichweite von 21 Monaten.

*Last twelve months/
letzte zwölf Monate

Cashflow

(In Mio. EUR)	9M 2017	9M 2016	Verän- derung	LTM* 10/2016–09/2017	01–12 2016
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	778,4	551,8	226,6	1.015,2	788,6
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-315,5	-164,8	-150,7	234,1	384,8
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	462,9	387,0	75,9	1.249,3	1.173,4
– Betriebliche Investitionen brutto	-259,2	-180,1	-79,1	-351,7	-272,6
– Betriebliche Anlagenabgänge	33,4	54,0	-20,6	64,7	85,3
Betriebliche Investitionen netto	-225,8	-126,1	-99,7	-287,0	-187,3
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	237,1	260,9	-23,8	962,3	986,1

Finanzlage

HOCHTIEF erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 neben Fortschritten bei der Gewinn- und Margenentwicklung auch eine gute Cashflow-Performance.

Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit war in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 deutlich positiv und stieg im Vergleich zum Vorjahr (387 Mio. Euro) um 76 Mio. Euro auf 463 Mio. Euro. Ausschlaggebend hierfür war das stark verbesserte Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens als Folge der cashgestützten Ergebnisverbesserung in allen Divisions. Ein über dem Vorjahreswert liegender Mittelabfluss ist vor allem bedingt durch den im Vorjahr bei HOCHTIEF Americas enthaltenen positiven Anfangseffekt aus Factoring. In den letzten zwölf Monaten von Oktober 2016 bis September 2017 erzielte HOCHTIEF ein Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit von über 1,2 Mrd. Euro.

Die **betrieblichen Investitionen (brutto)** des HOCHTIEF-Konzerns erreichten im Zeitraum Januar bis September 2017 ein Volumen von 259 Mio. Euro und lagen damit um 79 Mio. Euro über dem entsprechenden Vorjahreswert. Hier wirken sich die gestiegenen Investitionsausgaben von CIMIC aus, eine Folge höherer Umsätze im Minengeschäft und der Beschaffung projektspezifischen Tunnelbaugeräts. Die Einnahmen aus betrieblichen Anlagenabgängen betrugen 33 Mio. Euro (Vorjahr 54 Mio. Euro).

Der von Januar bis September 2017 erzielte **Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** belief sich auf 237 Mio. Euro (Vorjahr 261 Mio. Euro). Im Zwölfmonatszeitraum von Oktober 2016 bis September 2017 belief sich der Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 962 Mio. Euro.

Vermögenslage

Zum 30. September 2017 belief sich die **Bilanzsumme** auf 13,4 Mrd. Euro (31. Dezember 2016: 14,1 Mrd. Euro). Im Zeitraum von Januar bis September 2017 machten sich in erster Linie Währungseinflüsse aus der Entwicklung des amerikanischen sowie des australischen Dollar bemerkbar. Beide Währungen haben seit Jahresbeginn gegenüber dem Euro an Wert verloren.

Der Bestand an **langfristigen Vermögenswerten** verminderte sich im Vergleich zum Jahresende 2016 um 591 Mio. Euro und belief sich am 30. September 2017 auf 4,0 Mrd. Euro. Die immateriellen Vermögenswerte waren – im Wesentlichen aufgrund von Währungseffekten – um 108 Mio. Euro rückläufig. In dem um 221 Mio. Euro niedrigeren Sachanlagevermögen wirkten sich neben Währungseinflüssen die Abgänge von betrieblichem Anlagevermögen der Division HOCHTIEF Europe aus. Der Rückgang des Finanzanlagevermögens um 119 Mio. Euro resultierte in erster Linie aus der Wertfortschreibung der at Equity bewerteten Beteiligungen und dem im Juli 2017 vollzogenen Verkauf der Beteiligung an Macmahon Holdings Limited durch CIMIC. Der Bestand an langfristigen Finanzforderungen blieb mit 802 Mio. Euro auf dem Niveau vom Jahresende 2016 und enthält größtenteils die von CIMIC an Beteiligungsgesellschaften und die an PPP-Projekte der Division HOCHTIEF Europe gewährten Ausleihungen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** waren in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 leicht rückläufig. Mit 9,4 Mrd. Euro lag der Bestand am 30. September 2017 um 79 Mio. Euro unter dem Wert vom 31. Dezember 2016. Der Rückgang der Vorräte um 90 Mio. Euro auf 469 Mio. Euro ist in erster Linie auf den Verkauf von Immobilienprojektentwicklungen zurückzuführen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen standen dem Anstieg aus operativem Wachstum gegenläufige Währungseffekte gegenüber. Der Wertpapierbestand und die flüssigen Mittel

Entwicklung Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-) im HOCHTIEF-Konzern*

(In Mio. EUR)	30.09.2017	30.09.2016	Veränderung	31.12.2016
HOCHTIEF Americas	743,3	696,3	47,0	844,2
HOCHTIEF Asia Pacific	441,4	536,9	-95,5	265,1
HOCHTIEF Europe	2,7	-252,5	255,2	44,6
Corporate	-679,5	-615,7	-63,8	-450,0
Konzern	507,9	365,0	142,9	703,9

*Definition siehe Konzernbericht 2016, Seite 242.

gingen im Wesentlichen aufgrund von Währungseffekten um insgesamt 221 Mio. Euro auf 3,1 Mrd. Euro zurück.

Das **Eigenkapital** belief sich zum 30. September 2017 auf 2,4 Mrd. Euro (31. Dezember 2016: 2,6 Mrd. Euro). Der Rückgang um 186 Mio. Euro resultierte im Wesentlichen aus Währungskurseffekten (-378 Mio. Euro) sowie aus Dividendenzahlungen (-253 Mio. Euro). Positiven Einfluss auf die Entwicklung des Eigenkapitals hatten das Ergebnis nach Steuern (420 Mio. Euro) sowie übrige Effekte in Höhe von 25 Mio. Euro.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote belief sich zum 30. September 2017 unverändert zum 31. Dezember 2016 auf 18 Prozent.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde die Entwicklung der **langfristigen Schulden** in erster Linie durch den Anstieg der Finanzverbindlichkeiten um 905 Mio. Euro auf 2,5 Mrd. Euro bestimmt. Ausschlaggebend hierfür war die Platzierung eines Schuldscheindarlehens der HOCHTIEF Aktiengesellschaft mit einem Transaktionsvolumen in Höhe von 500 Mio. Euro zur Refinanzierung einer im März 2017 fälligen und den Anleihegläubigern zurückgezahlten Unternehmensanleihe.

Die **kurzfristigen Schulden** gingen im laufenden Geschäftsjahr deutlich zurück. Mit 7,7 Mrd. Euro lag der Bestand am 30. September 2017 deutlich unter dem Vergleichswert vom 31. Dezember 2016 (8,9 Mrd. Euro). Darin wirkten sich vor allem die bereits erläuterte Rückzahlung einer HOCHTIEF-Unternehmensanleihe sowie die Tilgung von Anleihen durch CIMIC aus, die per Saldo zu einem Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um insgesamt 806 Mio. Euro auf 241 Mio. Euro führten. Zudem gingen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – in erster Linie aufgrund von Währungseffekten – um 347 Mio. Euro auf 6,2 Mrd. Euro zurück.

Die **Nettovermögensposition** des HOCHTIEF-Konzerns hat sich gegenüber dem Vorjahreswert vom 30. September 2016 (365 Mio. Euro) um 143 Mio. Euro erhöht und erreichte zum Stichtag 30. September 2017 den Wert von 508 Mio. Euro. Der Anstieg resultierte aus den Zuwächsen in den Divisions HOCHTIEF Europe und HOCHTIEF Americas. Der Rückgang bei HOCHTIEF Asia Pacific resultierte aus der Verminderung des Nettovermögens im Zusammenhang mit der Akquisition von UGL im vierten Quartal 2016. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 stieg das Nettofinanzvermögen bei HOCHTIEF Asia Pacific um 176 Mio. Euro.

Chancen- und Risikobericht

Die Unternehmenssituation hat sich bezüglich der Chancen und Risiken nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernbericht 2016 verändert. Die im Konzernbericht zum 31. Dezember 2016 veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken* gelten somit unverändert weiter.

Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Wir bestätigen den zu Jahresbeginn präsentierten positiven Ausblick. Für 2017 erwarten wir ein Umsatzwachstum von mehr als 10 Prozent und einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 410 bis 450 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 13 bis 25 Prozent gegenüber 2016 und stützt sich auf positive Beiträge von allen Divisions.

*Sie finden unseren Risikobericht im Konzernbericht 2016 ab Seite 127 und im Internet unter www.hochtief.de.

Aus den Divisions

HOCHTIEF Americas

*Nominale Zahlen, sofern nicht anders angegeben
1) Operatives Ergebnis, bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte

Division HOCHTIEF Americas: Kennzahlen*							
(In Mio. EUR)	9M 2017	9M 2016	Veränderung	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung	01-12 2016
Bereichsumsatz	8.644,5	8.117,8	6,5%	2.872,2	2.755,5	4,2%	10.905,8
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT ¹⁾	193,1	152,7	26,5%	67,7	39,3	72,3%	213,9
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾ %	2,2	1,9	0,3	2,4	1,4	1,0	2,0
Operativer Konzerngewinn ¹⁾	118,0	97,8	20,7%	41,2	30,3	36,0%	134,9
Ergebnis vor Steuern/PBT	188,6	146,4	28,8%	67,8	39,0	73,8%	203,8
Konzerngewinn	115,3	93,9	22,8%	41,3	30,2	36,8%	128,1
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	80,4	221,6	-63,7%	103,3	129,5	-20,2%	433,8
Betriebliche Investitionen brutto	21,3	18,7	13,9%	7,5	4,5	66,7%	36,8
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	743,3	696,3	6,7%	743,3	696,3	6,7%	844,2
Auftragseingang	9.696,8	10.911,0	-11,1%	3.781,4	3.282,3	15,2%	13.659,3
Leistung	8.507,1	8.317,5	2,3%	2.840,2	2.830,4	0,3%	11.122,2
Auftragsbestand (Stichtag)	15.323,4	15.077,9	1,6%	15.323,4	15.077,9	1,6%	15.896,8
Mitarbeiter (Stichtag)	10622	10000	6,2%	10622	10000	6,2%	9490

Die positive Ergebnisentwicklung bei HOCHTIEF Americas hat sich im dritten Quartal weiter beschleunigt. So verbesserte sich das **operative Ergebnis vor Steuern** im Neunmonatszeitraum 2017 gegenüber dem Vorjahr um 27 Prozent auf 193 Mio. Euro; der Umsatz stieg um 7 Prozent auf 8,6 Mrd. Euro. Die operative PBT-Marge erhöhte sich um 30 Basispunkte auf 2,2 Prozent, gegenüber 1,9 Prozent im Jahr zuvor. Sowohl Turner (Hochbau) als auch Flatiron (Tiefbau) erzielten Gewinnzuwächse.

Ende September 2017 lag das **Nettofinanzvermögen** in der Division mit 743 Mio. Euro um beinahe 50 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Ohne Berücksichtigung der Wechselkurseffekte beim Euro und US-Dollar der letzten zwölf Monate waren es sogar 114 Mio. Euro mehr. Die Cashgenerierung konnte im dritten Quartal verbessert werden. Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im dritten Quartal auf mehr als 100 Mio. Euro. Der entsprechende Zeitraum im Jahr 2016 profitierte von der Umsetzung von Working-Capital-Maßnahmen. Saisonale Schwankungen beim Nettoumlaufvermögen führen im Jahresverlauf zu Veränderungen, doch legt man die letzten zwölf Monate zugrunde, so erwirtschaftete die Division ein **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** von mehr als 290 Mio. Euro – eine starke Performance. Sowohl Turner als auch Flatiron leisteten hierzu einen wichtigen positiven Beitrag.

Der Auftragseingang von HOCHTIEF Americas stieg im dritten Quartal um 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr und lag im Neunmonatszeitraum somit bei 9,7 Mrd. Euro. Der **Auftragsbestand** belief sich Ende September auf 15,3 Mrd. Euro; bereinigt um Währungseffekte ergibt sich für 2017 bislang eine deutliche Verbesserung um 8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Die Auftragseingänge der Division HOCHTIEF Americas waren auch im dritten Quartal erfreulich. So wird Flatiron innerhalb eines Joint Ventures bis Anfang 2021 den Lake-Isabella-Damm in Kern County, Kalifornien, umrüsten, um die Sicherheit zu verbessern. Das Gesamtauftragsvolumen liegt bei 216 Mio. Euro.

In Alberta wird Flatiron gemeinsam mit einem Partner eine Brücke über den Peace River sowie Teile des Highway 2 in der Stadt Peace River bauen. Das Projekt „Peace River Bridge Twinning“ hat ein Gesamtauftragsvolumen von zirka 100 Mio. Euro und soll im Oktober 2020 fertiggestellt werden.

Turner errichtet den Brigitte Harris Cancer Pavilion am Henry Ford Cancer Center in Detroit, Michigan, mit einem Auftragswert von 138 Mio. Euro. Das sechsgeschossige Zentrum mit einer großflächigen Glasfassade wird Patienten mit Präzisionsdiagnostik sowie unterschiedlichen Krebstherapien versorgen.

Die Gesellschaft modernisiert bis Herbst 2019 die komplette Coolidge Senior High School in Washington D.C., der Auftragswert beträgt zirka 120 Mio. Euro. Mit dem Rockwell Integrated Science Center am Lafayette College in Easton, Pennsylvania, realisiert Turner einen umfangreichen Neubau für unterschiedliche Fachrichtungen.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Wir erwarten für das Jahr 2017 unverändert eine weitere Verbesserung für HOCHTIEF Americas und gehen von einem operativen Vorsteuerergebnis im Bereich von 235 bis 250 Mio. Euro aus. Das entspricht einer Steigerung von 10 bis 17 Prozent gegenüber 2016.

HOCHTIEF Asia Pacific

Division HOCHTIEF Asia Pacific: Kennzahlen*

(In Mio. EUR)	9M 2017	9M 2016	Verän- derung	Q3 2017	Q3 2016	Verän- derung	01–12 2016
Bereichsumsatz	6.580,8	5.091,4	29,3 %	2.234,2	1.843,9	21,2 %	7.303,0
Ergebnis vor Steuern/PBT	415,7	307,0	35,4 %	147,9	108,9	35,8 %	431,9
Ergebnis vor Steuern Marge %	6,3	6,0	0,3	6,6	5,9	0,7	5,9
Konzerngewinn	194,5	148,9	30,6 %	70,3	57,3	22,7 %	217,4
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	441,4	536,9	-17,8 %	441,4	536,9	-17,8 %	265,1
Auftragsbestand (Stichtag)	23.701,1	19.792,2	19,7 %	23.701,1	19.792,2	19,7 %	23.302,0
Mitarbeiter (Stichtagswerte) ¹⁾	38324	28306	35,4 %	38324	28306	35,4 %	35396

*Nominale Zahlen, sofern nicht anders angegeben
 1) Inkl. Mitarbeiter UGL (6801 per 31.12.2016)

Die Division **HOCHTIEF Asia Pacific** ist im Wesentlichen bestimmt durch die HOCHTIEF-Beteiligung an CIMIC (72,7 Prozent Ende September 2017, unverändert gegenüber dem Vorjahr). Damit verbunden sind Finanzierungs- und Holdingkosten sowie Kursveränderungen des australischen Dollars gegenüber dem Euro.

Beim nominalen **Ergebnis vor Steuern (PBT)** legte die Division mit einem Plus von 35 Prozent gegenüber Vorjahr auf 416 Mio. Euro kräftig zu. Zurückzuführen ist dieser Anstieg vor allem auf einen Umsatzzuwachs von 29 Prozent, der sich teils aus dem Beitrag des im vierten Quartal 2016 übernommenen Dienstleistungsunternehmens UGL, teils durch organisches Wachstum in den Kernmärkten von CIMIC erklärt. Auch die Margen stiegen, wobei sich die PBT-Marge um 30 Basispunkte auf 6,3 Prozent verbesserte. Alle Kerngeschäftsfelder des Konzerns – Bauen, Minengeschäft, Services und PPP – entwickeln sich weiterhin gut.

Nach einer starken **Cashflow**-Performance schloss HOCHTIEF Asia Pacific das dritte Quartal 2017 mit einem soliden **Nettofinanzvermögen** von 441 Mio. Euro ab, über 175 Mio. Euro mehr als noch im Dezember 2016. Der **Auftragsbestand** liegt mit 23,7 Mrd. Euro um 20 Prozent über dem Vorjahreswert. Ursächlich für diese Verbesserung war neben organischem Wachstum auch der Beitrag aus dem Dienstleistungsgeschäft von UGL.

Kennzahlen CIMIC

Beim **Konzerngewinn (NPAT)** verzeichnete CIMIC in den ersten neun Monaten 2017 einen Anstieg um 21 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 501 Mio. australische Dollar. Das **Ergebnis vor Steuern** verbesserte sich im Jahresvergleich um 28 Prozent auf 687 Mio. australische Dollar. Die PBT-Marge bewegte sich weiterhin auf solidem Niveau und lag mit 7,2 Prozent um 20 Basispunkte über Vorjahr. Auch der positive Umsatztrend konnte fortgesetzt werden: Dank organischem Wachstum und dem signifikanten Beitrag aus dem Bereich Services stiegen die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 26 Prozent auf 9,6 Mrd. australische Dollar.

Die Entwicklung des **Cashflow** bei CIMIC verlief auch im Neunmonatszeitraum 2017 sehr erfreulich. Mit über 920 Mio. australischen Dollar lag der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit um nahezu 300 Mio. australische Dollar über dem Wert im Vergleichszeitraum 2016. Ein wichtiger Faktor ist und bleibt der konsequente Fokus des Unternehmens auf das Working-Capital-Management. Aufgrund höherer Auftragsvolumina im Minengeschäft und Tunnelbau stiegen die betrieblichen Investitionen (netto) um mehr als das Doppelte auf 288 Mio. australische Dollar.

Infolge der starken Cashgenerierung belief sich das **Nettofinanzvermögen** zum Ende des Berichtszeitraums auf 606 Mio. australische Dollar. Das entspricht einer Steigerung von fast 200 Mio. australischen Dollar gegenüber dem Jahresende 2016. Außerdem konnten Nettoforderungen gegenüber Kunden um 418 Mio. australische Dollar gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 1,2 Mrd. australische Dollar erheblich reduziert werden.

Der **Auftragsbestand** legte seit Jahresbeginn um 1,7 Mrd. australische Dollar weiter zu und lag Ende September 2017 bei 35,7 Mrd. australischen Dollar, wobei das Baugeschäft im Jahresvergleich einen Zuwachs von 17 Prozent auf 14,7 Mrd. australische Dollar verzeichnete. Dank des Beitrags von UGL erreichte der Auftragsbestand im Geschäftsfeld Services 6,8 Mrd. australische Dollar; dies entspricht knapp 20 Prozent des gesamten Auftragsbestands von CIMIC. Der auf das Minengeschäft entfallende Anteil entwickelte sich in den letzten sechs Monaten ebenfalls positiv. Für den Rest des Jahres 2017 wurde eine solide Projektpipeline identifiziert: Ausschreibungen mit einem Auftragswert von 23 Mrd. australischen Dollar sind für CIMIC relevant. Für die Folgejahre wird derzeit mit einem Volumen von weiteren 385 Mrd. australischen Dollar gerechnet, darunter PPP-Projekte im Wert von zirka 50 Mrd. australischen Dollar.

Im dritten Quartal haben die Gesellschaften der CIMIC-Gruppe erneut zahlreiche große Projekteingänge verbucht.

So wurde CPB Contractors damit beauftragt, bis 2020 wesentliche Tiefbauarbeiten für einen 34 Kilometer langen Abschnitt des Pacific Highway in New South Wales zu erbringen. Das Projekt mit einem Wert von zirka 244 Mio. Euro ist Teil des größten regionalen Infrastrukturprojekts Australiens „Woolgoolga to Ballina Upgrade“.

Leighton Asia wird bis Mitte 2023 einen großen Teil des Kanalisationssystems in Singapur bauen. Der Auftragswert für das Tunnelprojekt liegt bei zirka 317 Mio. Euro.

Zudem wurde ein bestehender Auftrag für die CIMIC-Gesellschaft UGL verlängert: UGL wird innerhalb eines Joint Ventures für weitere sieben Jahre das U-Bahn-Netz in Melbourne betreiben und warten. Der Auftrag hat für UGL einen Wert von zirka 1,3 Mrd. Euro; zusätzlich bestehen Optionen auf weitere drei Jahre.

Im Bereich Minendienstleistungen hat Thies neue Aufträge in Ost-Kalimantan, Indonesien, erhalten, darunter einen neuen Auftrag für die Gunung-Bara-Utama-Kohlenmine sowie eine Auftragsverlängerung bis März 2021 bei der Mahakam-Sumber-Jaya-Kohlenmine. Die Aufträge haben einen Wert von zirka 492 Mio. Euro. In Australien erhielt Thies eine Auftragsverlängerung für die Jellinbah-Plains-Mine in Queensland mit einem Wert von zirka 126 Mio. Euro.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Vorbehaltlich sich ändernder Rahmenbedingungen bestätigt CIMIC seine Prognose für den Konzerngewinn 2017 im Bereich von 640 bis 700 Mio. australischen Dollar (2016: 580 Mio. australische Dollar). Dies entspricht einer Steigerung von 10 bis 21 Prozent.

HOCHTIEF Europe

Division HOCHTIEF Europe: Kennzahlen*

(In Mio. EUR)	9M 2017	9M 2016	Verän- derung	Q3 2017	Q3 2016	Verän- derung	01-12 2016
Bereichsumsatz	1.227,2	1.114,4	10,1 %	387,6	410,8	-5,6 %	1.596,5
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT ¹⁾	33,1	26,3	25,9 %	13,8	9,7	42,3 %	36,1
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾ %	2,7	2,4	0,3	3,6	2,4	1,2	2,3
Operativer Konzerngewinn ¹⁾	24,9	20,0	24,5 %	9,3	8,7	6,9 %	30,4
Ergebnis vor Steuern/PBT	25,9	15,6	66,0 %	13,8	5,5	150,9 %	18,7
Konzerngewinn	17,6	8,7	102,3 %	9,3	3,9	138,5 %	12,5
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-105,1	-151,2	30,5 %	-51,6	7,7	-	61,9
Betriebliche Investitionen brutto	14,3	33,4	-57,2 %	3,5	17,4	-79,9 %	36,2
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	2,7	-252,5	-	2,7	-252,5	-	44,6
Auftragseingang	1.637,0	1.354,9	20,8 %	440,7	477,3	-7,7 %	2.097,5
Leistung	1.394,5	1.419,9	-1,8 %	459,3	520,9	-11,8 %	1.949,6
Auftragsbestand (Stichtag) ²⁾	3.846,2	3.717,8	3,5 %	3.846,2	3.717,8	3,5 %	3.890,6
Mitarbeiter (Stichtag)	5480	6724	-18,5 %	5480	6724	-18,5 %	6414
davon in Deutschland	3245	3271	-0,8 %	3245	3271	0,8 %	3275

* Nominale Zahlen, sofern nicht anders angegeben
 1) Operatives Ergebnis, bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte
 2) 2016, bereinigt um zwei große Projekte im Mittleren Osten

Die Ergebnisentwicklung in der Division HOCHTIEF Europe verläuft weiterhin positiv. Das **operative Ergebnis vor Steuern** stieg in den ersten neun Monaten 2017 gegenüber dem Vorjahr um knapp 7 Mio. Euro auf 33 Mio. Euro. Auch das nominale Ergebnis vor Steuern verbesserte sich deutlich und lag mit 26 Mio. Euro um mehr als 10 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Die Umsatzerlöse erreichten mit 1,2 Mrd. Euro ein Plus von 10 Prozent. Dabei verbesserten sich die operativen PBT-Margen von 2,4 Prozent im entsprechenden Vorjahreszeitraum auf nunmehr 2,7 Prozent.

Die **Bilanz der Division** wies eine erhebliche Verbesserung des Nettofinanzvermögens um 255 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr aus. Die Nettovermögensposition betrug Ende September 3 Mio. Euro. Ursächlich für diese positive Entwicklung sind ein Anstieg des Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von fast 50 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr sowie ein weiter reduzierter Kapitaleinsatz im Immobilienbereich (Rückgang um zirka 1 Mrd. Euro seit Ende 2013). In den letzten zwölf Monaten erwirtschaftete HOCHTIEF Europe ein positives **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** von 108 Mio. Euro.

Der **Auftragseingang** lag mit 1,6 Mrd. Euro im Neunmonatszeitraum um 21 Prozent über dem Vorjahreswert; auch der **Auftragsbestand** erreichte ein höheres Niveau und übertraf mit 3,8 Mrd. Euro den Wert aus dem Vorjahr um 4 Prozent.

Zu den neuen Aufträgen bei HOCHTIEF Europe gehört der Ausbau der S-Bahn-Linie S6 zwischen Frankfurt-West und Bad Vilbel. HOCHTIEF Infrastructure erweitert einen zweigleisigen Streckenabschnitt mit einer Länge von zirka zwölf Kilometern zu einer viergleisigen Strecke.

In Berlin führt HOCHTIEF als Generalunternehmer den Bau des Quartiers Bundesallee aus. Bis Ende 2019 entstehen in der City West drei neugeschossige Hochhäuser zur Büronutzung sowie vier siebengeschossige Wohnhäuser. Zudem baut HOCHTIEF bis April 2019 das Projekt Living Lyon in Frankfurt, eine achtgeschossige Wohnanlage mit etwa 120 Wohnungen. In einer Arbeitsgemeinschaft errichtet HOCHTIEF in Hamburg das Projekt Fuhle 101: Bis September 2019 entsteht in bester Lage ein fünfgeschossiges Gebäude für Einzelhandel, Gastronomie, Hotel und Büros.

Im dritten Quartal hat HOCHTIEF mit dem Projekt Queensferry Crossing in Schottland eine der längsten Schrägseilbrücken der Welt fertiggestellt. Zudem erhielten zwei Mautstraßenprojekte in Griechenland die Baufertigstellungszertifikate und gingen in Betrieb.

Ausblick HOCHTIEF Europe

Für 2017 gehen wir nach wie vor von einer Steigerung des operativen Ergebnisses vor Steuern auf 40 bis 45 Mio. Euro aus. Dies entspricht einer Steigerung von 10 bis 24 Prozent gegenüber 2016 (36 Mio. Euro).

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	9M 2017	9M 2016	Veränderung	Q3 2017	Q3 2016	01-12 2016
Umsatzerlöse	16.533.849	14.397.096	14,8 %	5.516.125	5.031.234	19.908.328
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	-27.412	-71.731	-61,8 %	16.298	-35.573	-93.030
Sonstige betriebliche Erträge	134.382	213.913	-37,2 %	42.038	106.004	372.477
Materialaufwand	-11.767.489	-10.767.297	9,3 %	-3.960.488	-3.783.399	-14.778.229
Personalaufwand	-3.088.945	-2.371.435	30,3 %	-1.021.387	-826.350	-3.285.214
Abschreibungen	-293.528	-208.029	41,1 %	-92.158	-75.123	-287.721
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-917.790	-789.164	16,3 %	-298.987	-273.425	-1.208.075
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	573.067	403.353	42,1 %	201.441	143.368	628.536
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	68.436	94.405	-27,5 %	30.676	16.021	75.117
Übriges Beteiligungsergebnis	61.285	38.904	57,5 %	16.283	15.282	39.803
Finanzerträge	56.196	62.138	-9,6 %	17.813	18.023	87.415
Finanzaufwendungen	-151.513	-151.989	-0,3 %	-44.426	-45.845	-210.160
Ergebnis vor Steuern	607.471	446.811	36,0 %	221.787	146.849	620.711
Ertragsteuern	-187.960	-145.926	28,8 %	-67.716	-34.931	-187.217
Ergebnis nach Steuern	419.511	300.885	39,4 %	154.071	111.918	433.494
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	116.739	77.632	50,4 %	40.364	28.939	113.011
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn)	302.772	223.253	35,6 %	113.707	82.979	320.483
Ergebnis je Aktie (in EUR)	4,71	3,47	35,7 %	1,77	1,29	4,98

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

*Angepasst aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation aus der UGL-Akquisition. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf Seite 19.

(In Tsd. EUR)	9M 2017	9M 2016	Veränderung	Q3 2017	Q3 2016	01-12 2016*
Ergebnis nach Steuern	419.511	300.885	39,4 %	154.071	111.918	433.494
Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden						
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-378.263	-54.869	-589,4 %	-151.063	40.552	96.990
Marktbewertung von Finanzinstrumenten						
originär	-19.565	-25.186	22,3 %	-11.432	-15.602	-17.800
derivativ	1.712	-435	-	-1.030	-1.003	-895
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	-4.400	-15.532	71,7 %	-2.208	368	-16.174
Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden						
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	41.692	-70.754	-	5.556	8.953	-59.103
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern	-358.824	-166.776	-115,2 %	-160.177	33.268	3.018
Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern	60.687	134.109	-54,7 %	-6.106	145.186	436.512
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	22.400	45.519	-50,8 %	-1.019	25.905	115.646
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	38.287	88.590	-56,8 %	-5.087	119.281	320.866

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	30.09.2017	31.12.2016*
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.214.193	1.322.259
Sachanlagen	956.125	1.177.551
Investment Properties	10.954	12.007
At Equity bewertete Finanzanlagen	580.776	704.897
Übrige Finanzanlagen	77.114	71.562
Finanzforderungen	802.148	818.579
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	158.851	180.741
Ertragsteueransprüche	10.810	19.695
Latente Steuern	209.932	304.384
	4.020.903	4.611.675
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	469.018	559.168
Finanzforderungen	189.203	55.985
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.175.411	5.025.260
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	394.901	450.297
Ertragsteueransprüche	39.029	31.152
Wertpapiere	423.328	463.424
Flüssige Mittel	2.666.189	2.847.426
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	29.043	32.719
	9.386.122	9.465.431
	13.407.025	14.077.106

(In Tsd. EUR)	30.09.2017	31.12.2016*
Passiva		
Eigenkapital		
Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	1.684.760	1.813.830
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	700.046	757.279
	2.384.806	2.571.109
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	391.639	440.246
Andererückstellungen	358.197	423.256
Finanzverbindlichkeiten	2.538.187	1.633.321
Sonstige Verbindlichkeiten	32.532	36.841
Latente Steuern	46.748	34.917
	3.367.303	2.568.581
Kurzfristige Schulden		
Andererückstellungen	728.245	821.603
Finanzverbindlichkeiten	240.950	1.046.934
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.161.866	6.509.474
Sonstige Verbindlichkeiten	503.413	555.341
Ertragsteuerverbindlichkeiten	20.442	4.064
	7.654.916	8.937.416
	13.407.025	14.077.106

*Angepasst aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation aus der UGL-Akquisition. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf Seite 19.

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)	9M 2017	9M 2016
Ergebnis nach Steuern	419.511	300.885
Abschreibungen/Zuschreibungen	263.252	206.585
Veränderung der Rückstellungen	-40.781	-45.655
Veränderung der latenten Steuern	90.927	80.657
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und von kurzfristigen Wertpapieren	9.415	-7.151
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (i. W. Equity-Bewertung) sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	34.202	13.460
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-315.493	-164.842
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	1.850	3.060
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	462.883	386.999
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Investment Properties		
Investitionen	-259.219	-180.118
Einnahmen aus Anlagenabgängen	33.429	54.052
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-59.713	-54.920
Einnahmen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	72.108	21.560
Ertragsteuerzahlungen im Zusammenhang mit Desinvestments	-40.434	-21.342
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	-	60.621
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	-127.884	104.600
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-381.713	-15.547
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien	-	-79.656
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	1.326	1.284
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien bei CIMIC	-	-284.026
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	-20.080	-86.501
Einzahlungen in das Eigenkapital durch Anteile ohne beherrschenden Einfluss	7.520	-
Sonstige Finanzierungsvorgänge	-3.185	-11.738
Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre und an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-216.879	-204.111
Aufnahme von Finanzschulden	1.778.654	321.955
Tilgung von Finanzschulden	-1.586.958	-470.103
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-39.602	-812.896
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	41.568	-441.444
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	-222.805	-27.293
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	-181.237	-468.737
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	2.847.426	2.808.707
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	2.666.189	2.339.970

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft*	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft*	Gewinnrücklagen einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe
				Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbewertung von Finanzinstrumenten			
(In Tsd. EUR)									
Stand 01.01.2016	177.432	804.163	1.144.034	-287.527	286.791	19.008	2.143.901	1.002.847	3.146.748
Dividenden	-	-	-128.473	-	-	-	-128.473	-95.587	-224.060
Ergebnis nach Steuern	-	-	223.253	-	-	-	223.253	77.632	300.885
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	-33.543	-30.366	-63.909	-32.113	-96.022
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-	-	-70.754	-	-	-70.754	-	-70.754
Gesamtergebnis	-	-	223.253	-70.754	-33.543	-30.366	88.590	45.519	134.109
Übrige neutrale Veränderungen**	-12.824	13.264	-255.584	-	-	-	-255.144	-164.143	-419.287
Stand 30.09.2016	164.608	817.427	983.230	-358.281	253.248	-11.358	1.848.874	788.636	2.637.510
Stand 01.01.2017***	164.608	817.427	813.140	-346.630	371.060	-5.775	1.813.830	757.279	2.571.109
Dividenden	-	-	-167.044	-	-	-	-167.044	-86.261	-253.305
Ergebnis nach Steuern	-	-	302.772	-	-	-	302.772	116.739	419.511
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	-283.463	-22.714	-306.177	-94.339	-400.516
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-	-	41.692	-	-	41.692	-	41.692
Gesamtergebnis	-	-	302.772	41.692	-283.463	-22.714	38.287	22.400	60.687
Übrige neutrale Veränderungen	-	750	-1.063	-	-	-	-313	6.628	6.315
Stand 30.09.2017	164.608	818.177	947.805	-304.938	87.597	-28.489	1.684.760	700.046	2.384.806

* Im dritten Quartal 2016 wurden 5009434 eigene Aktien eingezogen. Hierdurch verminderte sich das gezeichnete Kapital der HOCHTIEF Aktiengesellschaft um 12.824 Tsd. Euro; die Kapitalrücklage der HOCHTIEF Aktiengesellschaft erhöhte sich entsprechend um 12.824 Tsd. Euro.

** Die übrigen neutralen Veränderungen entfallen mit -284.026 Tsd. Euro auf den Erwerb eigener Aktien durch CIMIC Holdings und mit -79.656 Tsd. Euro auf den Erwerb eigener Aktien durch die HOCHTIEF Aktiengesellschaft.

*** Angepasst aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation aus der UGL-Akquisition. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf Seite 19.

Erläuternde Konzernanhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 30. September 2017, der am 3. November 2017 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016.

HOCHTIEF hat aufgrund gestiegener Kapitalmarktzinsen zum 30. Juni 2017 den Abzinsungssatz zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen im Inland auf 2,00 Prozent erhöht (31. Dezember 2016: 1,75 Prozent).

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der wesentlichen ausländischen Konzerngesellschaften wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

(In EUR)	Durchschnitt		Bilanzstichtag	
	9M 2017	9M 2016	30.09.2017	31.12.2016
1 US-Dollar (USD)	0,89	0,90	0,85	0,95
1 australischer Dollar (AUD)	0,69	0,67	0,66	0,69
1 britisches Pfund (GBP)	1,14	1,24	1,13	1,17
100 polnische Zloty (PLN)	23,50	22,90	23,23	22,67
100 Katar-Riyal (QAR)	24,29	24,64	22,78	25,99
100 tschechische Kronen (CZK)	3,77	3,70	3,85	3,70
100 chilenische Pesos (CLP)	0,14	0,13	0,13	0,14

Änderungen des Konsolidierungskreises

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2017 wurden 20 ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Zwei inländische und 48 ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 im Ausland per Saldo um 20 Gesellschaften vermindert. Zudem wurden zwei gemeinschaftliche Tätigkeiten weniger in den Konzernabschluss einbezogen.

Zum 30. September 2017 wurden neben der HOCHTIEF AG insgesamt 53 inländische und 402 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 16 inländische und 136 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 61 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF AG, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

Akquisition – UGL Limited

Am 10. Oktober 2016 erwarb die CIMIC-Gruppe über ihr Tochterunternehmen CIMIC Group Investments No. 2 Pty Limited (CGI2) 13,84 Prozent der ausgegebenen Aktien am australischen Dienstleistungsunternehmen UGL Limited („UGL“) und gab im Rahmen eines Übernahmeangebots bekannt, die bisher nicht gehaltenen Anteile zu einem Preis von 3,15 australischen Dollar pro Aktie erwerben zu wollen. Mit Wirkung zum 24. November 2016 hat CIMIC die Beteiligungsquote auf über 50 Prozent erhöht und UGL vollkonsolidiert. Die Anteile wurden im Folgenden weiter erhöht und die Übernahme konnte am 20. Januar 2017 abgeschlossen werden, sodass CIMIC damit 100 Prozent der Anteile besitzt.

Der Konzernabschluss 2016 enthielt vorläufige Zeitwerte für die durch den Unternehmenszusammenschluss erworbenen Vermögenswerte und Schulden. Die Kaufpreisallokation wurde im zweiten Quartal 2017 abgeschlossen. Gegenüber dem 31. Dezember 2016 ist einerseits der beizulegende Zeitwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Erwerbszeitpunkt um 41,1 Mio. Euro angestiegen; andererseits stiegen die aktiven latenten Steuern um 12,3 Mio. Euro. Der Geschäfts- oder Firmenwert erhöhte sich um 14,4 Mio. Euro und das Eigenkapital reduzierte sich um 14,4 Mio. Euro.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte (Veräußerungsgruppe)

Mit dem geplanten Verkauf von Vermögenswerten aus dem Miningbereich seitens der PT Thiess Contractors Indonesia (Division HOCHTIEF Asia Pacific) erfolgt der Ausweis gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte. Eine im Jahr 2016 unterzeichnete Vereinbarung zum Verkauf der Vermögenswerte wurde größtenteils umgesetzt. Die verbleibenden Vermögenswerte werden zur Veräußerung gehalten und sind in der Bilanz separat ausgewiesen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die wesentlichen Hauptgruppen dieser Vermögenswerte.

(In Tsd. EUR)	30.09.2017	31.12.2016
Sachanlagen	26.607	30.230
Vorräte	2.436	2.489
Summe Vermögenswerte	29.043	32.719

Eigene Aktien

Zum 30. September 2017 ergibt sich für die HOCHTIEF AG ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 44 287 Stück. Diese Aktien wurden seit dem 7. Oktober 2014 für die im Hauptversammlungsbeschluss vom 7. Mai 2014 beziehungsweise 6. Mai 2015 genannten Zwecke und zur Verwendung für alle sonstigen aktienrechtlich zulässigen Zwecke erworben. Der auf diese eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 113.374,72 Euro (0,069 Prozent des Grundkapitals).

Emission eines Schuldscheindarlehens, neuer syndizierter Kredit

Im März 2017 begab die HOCHTIEF AG ein Schuldscheindarlehen über 500 Mio. Euro. Dieser Emissionserlös wurde vollständig zur Refinanzierung einer im März 2017 in gleicher Höhe fälligen Anleihe aus dem Jahr 2012 genutzt. Das Darlehen hat gestaffelte Laufzeiten über fünf, sieben und zehn Jahre. HOCHTIEF stärkt mit dem Darlehen, das eine wesentlich günstigere Finanzierung ermöglicht, seine operative Entwicklung und diversifiziert zudem das Fälligkeitsprofil der Finanzverbindlichkeiten.

Am 9. August 2017 haben wir mit dem im Mai 2017 erworbenen externen BBB-Rating von Standard & Poors die Refinanzierung unseres bestehenden syndizierten Bar- und Avalkredits zu deutlich verbesserten Konditionen erfolgreich durchgeführt und damit die strategische Konzernfinanzierung für den Bar- und Avalbereich langfristig gesichert. Der neue syndizierte Kredit über insgesamt 1,7 Mrd. Euro mit einer Laufzeit bis August 2022 und Verlängerungsoptionen um bis zu zwei weitere Jahre besteht einerseits aus einer Avalkredittranche mit insgesamt 1,2 Mrd. Euro sowie andererseits aus einer revolving nutzbar Barkredittranche in Höhe von 500 Mio. Euro.

Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF AG hat am 10. Mai 2017 die Ausschüttung einer Dividende von 2,60 Euro je für das Geschäftsjahr 2016 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Daraus resultierte eine Dividendenzahlung in Höhe von 167.044.430,80 Euro, die am 6. Juli 2017 geleistet wurde.

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 658 Tsd. Euro auf 4.874 Tsd. Euro vermindert.

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair Value-Hierarchie zu berücksichtigen:

Stufe 1: Vorliegen von notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden; zum Beispiel börsennotierte Wertpapiere

Stufe 2: Verwendung von anderen Eingangsparametern als die notierten Preise der Stufe 1, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt, das heißt als Preis, oder indirekt, das heißt aus Preisen, abgeleitet oder beobachtet werden können; zum Beispiel Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte

Stufe 3: Keine relevant beobachtbaren Eingangsparameter sind verfügbar; zum Beispiel Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind – beispielsweise durch eine Unternehmensbewertung

(In Tsd. EUR)	30.09.2017				31.12.2016			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Aktiva								
Übrige Finanzanlagen	1.109	526	65.308	66.943	1.270	20.506	40.103	61.879
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte								
langfristig	–	4.058	44.776	48.834	–	14.169	51.384	65.553
kurzfristig	–	5.211	–	5.211	–	1.727	–	1.727
Wertpapiere	390.053	33.275	–	423.328	409.821	53.603	–	463.424
Summe Aktiva	391.162	43.070	110.084	544.316	411.091	90.005	91.487	592.583
Passiva								
Sonstige Verbindlichkeiten								
langfristig	–	979	–	979	–	557	–	557
kurzfristig	–	2.663	–	2.663	–	3.678	–	3.678
Summe Passiva	–	3.642	–	3.642	–	4.235	–	4.235

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist. Abweichungen ergeben sich lediglich bei den Finanzverbindlichkeiten. Ihr Buchwert beträgt insgesamt 2.779.137 Tsd. Euro (31.12.2016: 2.680.255 Tsd. Euro) bei einem beizulegenden Zeitwert von 2.877.411 Tsd. Euro (31.12.2016: 2.774.619 Tsd. Euro).

In den ersten drei Quartalen 2017 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 sowie der Stufe 3 keine Umgliederung.

In der Stufe 3 wird der Fair Value von Anteilen an nicht börsennotierten Gesellschaften in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren – basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen – bestimmt. Dabei sind interne Verzinsung, Wachstumsrate und Diskontierungsfaktor die nicht beobachtbaren Eingangsparameter. Die Optionsbewertung erfolgt mittels einer Monte-Carlo-Simulation. Als entsprechende Eingangsparameter werden erwarteter Ausübungszeitraum, Multiplikator und Diskontierungsfaktor berücksichtigt. Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schlussalden stellt sich für die übrigen Finanzanlagen sowie für sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte in folgender Weise dar:

Überleitung der Stufe 3 in den ersten drei Quartalen 2017

(In Tsd. EUR)

Stand 01.01.2017	91.487
Währungsanpassungen	-8.763
In der GuV erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	25.819
Übrige Veränderungen	1.541
Stand 30.09.2017	110.084

Überleitung der Stufe 3 im Geschäftsjahr 2016

(In Tsd. EUR)

Stand 01.01.2016	83.331
Währungsanpassungen	1.829
In der GuV erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	51.534
Übrige Veränderungen	-45.207
Stand 31.12.2016	91.487

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne sind im übrigen Beteiligungsergebnis berücksichtigt; die sonstigen Veränderungen wurden demgegenüber erfolgsneutral abgebildet.

Segmentberichterstattung

Die HOCHTIEF-Struktur entspricht der operativen Ausrichtung des Konzerns und spiegelt die Präsenz in wichtigen nationalen und internationalen Regionen sowie Märkten wider. Im HOCHTIEF-Konzern basiert die Segmentabgrenzung auf der internen Berichterstattung.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Divisions/Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF AG oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen sind zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden, mit Ausnahme eines unverzinslichen Darlehens in Höhe von 15.969 Tsd. Euro (31.12.2016: 141.820 Tsd. Euro), das CIMIC der HLG Contracting gewährt hat.

Ansonsten wurden in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2017 keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF AG beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

Überleitungsrechnung vom Ergebnis vor Steuern zum EBITDA

(in Tsd. EUR)	9M 2017	9M 2016	Q3 2017	Q3 2016
Ergebnis vor Steuern	607.471	446.811	221.787	146.849
- Finanzerträge	-56.196	-62.138	-17.813	-18.023
- Finanzaufwendungen	151.513	151.989	44.426	45.845
- Ergebnis aus Ausleihungen an Beteiligungen	-33.409	-27.041	-7.913	-8.116
EBIT	669.379	509.621	240.487	166.555
- Planmäßige Abschreibungen	289.417	203.360	90.821	75.085
EBITDA	958.796	712.981	331.308	241.640

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	9M 2017	9M 2016	Q3 2017	Q3 2016
Konzerngewinn (in Tsd. EUR)	302.772	223.253	113.707	82.979
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt)	64.252.222	64.308.795	64.255.713	64.247.858
Ergebnis je Aktie (in EUR)	4,71	3,47	1,77	1,29

Die Entwicklung der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien resultiert im Wesentlichen aus dem Aktienrückkaufprogramm im Geschäftsjahr 2016.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorstand und Aufsichtsrat der HOCHTIEF AG haben beschlossen, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für das gesamte Aktienkapital der ABERTIS Infraestructuras, S.A. mit Sitz in Madrid (Spanien) abzugeben. ABERTIS Infraestructuras, S.A. ist eine in Spanien börsennotierte Gesellschaft, die verschiedene Maut- und Telekommunikationsunternehmen in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien betreibt. Die HOCHTIEF AG hat die Angebotsunterlage am 18. Oktober 2017 bei der spanischen Kapitalmarktregulierungsbehörde CNMV eingereicht. Das Gesamtvolumen der angebotenen Gegenleistung beträgt rund 18,6 Mrd. Euro beziehungsweise 17,1 Mrd. Euro ohne die eigenen Aktien von ABERTIS.

Wichtige Information

Diese Bekanntmachung stellt weder ein Angebot zum Tausch noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Tausch von Aktien der ABERTIS Infraestructuras, S.A. dar. Die Bedingungen und weitere das öffentliche Übernahmeangebot betreffende Bestimmungen werden in der Angebotsunterlage mitgeteilt, deren Veröffentlichung durch die spanische Wertpapieraufsichtsbehörde (Comisión Nacional de Mercado de Valores) zu genehmigen ist und auf deren Webseite (www.cnmv.es) veröffentlicht wird. Investoren und Inhabern von Aktien der ABERTIS Infraestructuras, S.A. wird dringend empfohlen, die Angebotsunterlage sowie alle sonstigen im Zusammenhang mit dem öffentlichen Übernahmeangebot stehenden Dokumente zu lesen, da sie wichtige Informationen enthalten.

Vorbehaltlich der in der Angebotsunterlage beschriebenen Ausnahmen sowie gegebenenfalls von den jeweiligen Aufsichtsbehörden zu erteilenden Ausnahmegenehmigungen wird weder mittelbar noch unmittelbar ein Übernahmeangebot in jenen Rechtsordnungen unterbreitet werden, in denen dies einen Verstoß gegen das jeweilige nationale Recht darstellen würde.

Auch stellt diese Bekanntmachung weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf von Aktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft dar. Die Aktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft wurden und werden nicht nach den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in der derzeit gültigen Fassung oder bei einer Wertpapieraufsichtsbehörde eines Bundesstaates oder einer anderen Rechtsordnung der Vereinigten Staaten von Amerika registriert. Aus diesem Grund dürfen die Aktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, vorbehaltlich bestimmter Ausnahmen, nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika sowie anderen Rechtsordnungen angeboten oder verkauft werden, wo dies einen Verstoß gegen nationales Recht darstellen würde. Es findet keine Registrierung der in dieser Bekanntmachung genannten Aktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen in den Vereinigten Staaten von Amerika statt.

Soweit in diesem Dokument in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten sind, stellen diese keine Tatsachen dar und sind durch die Worte „erwarten“, „glauben“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „anstreben“, „davon ausgehen“ und ähnliche Wendungen gekennzeichnet. Diese Aussagen bringen Absichten, Ansichten oder gegenwärtige Erwartungen und Annahmen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und der mit ihr gemeinsam handelnden Personen zum Ausdruck. Die in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen, die die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und die mit ihr gemeinsam handelnden Personen nach bestem Wissen vorgenommen haben, treffen aber keine Aussage über ihre zukünftige Richtigkeit.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, die meist nur schwer vorherzusagen sind und gewöhnlich nicht im Einflussbereich der HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder der mit ihr gemeinsam handelnden Personen liegen. Es sollte berücksichtigt werden, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Folgen erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen angegebenen oder enthaltenen abweichen können.

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de
www.hochtief.de

Investor Relations:

HOCHTIEF Investor Relations
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-92127
investor-relations@hochtief.de

Bildnachweise:

Titelseite: Ridofranz (oben links);
SSN Group (unten rechts)

Aktueller Finanzkalender:

www.hochtief.de/ir-kalender

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Der Zwischenbericht ist auf dem umweltfreundlichen Bilderdruckpapier Maxi Silk gedruckt. Es ist nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert.



Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen, nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellchaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten, übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Zum Titelbild

Blickfang in zentraler Lage: Quartier Bundesallee in Berlin

Das Quartier Bundesallee gilt als prestigeträchtiger Neubau im Berliner Westen. HOCHTIEF realisiert den Bau unweit des Kurfürstendamms als Generalunternehmer bis Ende 2019. Er umfasst drei Bürogebäude mit flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten sowie Wohngebäude für hochwertiges

Wohnen. Insgesamt entstehen oberirdisch 33.500 Quadratmeter Bruttogeschossfläche. Am Standort wird sich die Berliner Volksbank mit ihrer Hauptstadtrepräsentanz niederlassen, der Großteil der Wohnungen wurde an einen institutionellen Investor verkauft.

MEMBER OF
**Dow Jones
Sustainability Indices**
In Collaboration with RobecoSAM



